

# Suchergebnisse

---

## Zusammenfassung



Gesucht nach : **gasse**  
In Dokument : **D:\0-0 Mitteilungen\_2012\01\_51\_MVGH\_2012\_001\_unges.pdf**  
Ergebnisse : **1** Dokument(e) mit **686** Vorkommen  
Gespeichert am : **10.06.2013 18:30:33**

Datei : [01\\_51\\_MVGH\\_2012\\_001\\_unges.pdf](#)  
Titel : 01-51\_MVGH\_2012.pdf  
Thema : Mitteilungen 1-51 des Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel (Taunus) e.V.  
Verfasser : ebeilfuss digitalisiert  
Schlüsselwörter : 001

---





Seite: 9

---

-  dort durch die **Esmenheimergasse** an der Hauptwame vorüber. Auf dem Roßmarkt war eine große
  -  SchaUer in der **Schäfergasse** ... und im war - Braut. Das war der 16.
- 



Seite: 20

---

-  Marktplatz, in der **Ackergasse** glaube ich heißt die Straße, in der Bäcker Schukard wohnte.
  -  in der Friedberger **Gasse** zu kommen, wo die Müller von Oberursel damals immer speisten
  -  Lagerhäuser in der **Meisengasse**, im Kaiserhof, auf der Bokkenheimergasse usw ... .. Herrn Klatz
  -  Kaiserhof, auf der **Bokkenheimergasse** usw ... .. Herrn Klatz Vater zählte zu den 7
- 




Seite: 24

---



-  zur Klärung beizutragen. **Ackergasse** In Oberursel waren von alters her viele .Ackersleute• und
  -  bekam die vormalige **Burggasse** den heutigen Namen "An der Burg". 64/1 Seite
- 

Seite: 25

---




-  bis um 1920 **Schwalbengasse** genannt (3), weil an den Häusern auffallend viele Schwalben
  -  Sie wurde einmal **Eselsgasse** genannt, weil Lastesel hier vielleicht ihren Weg zur Herrenmühle nahmen.
  -  benannte man sie **Entengasse**. Da aber nach der Oberlieferung in diesem Gelände die Burg
- 

Seite: 27

- 
-  war in der **Kirchgasse** entweder in der ehemaligen Frühmesserici (heute ein Teil des
  -  Straßenstück von der **Kirchgasse** abwärts hieß im Volksmund „Kaloch“, eine Sprachumwandlung von .
- 






Seite: 34

---

-  1) In der **Steingasse** Sie ist ein Teil des alten von Ka lbach nach
  -  in den Main. **Kirdtgasse** Sie gehörte bis um 1900 dem Namen nach zur Obergasse.
  -  Namen nach zur **Obergasse**. Die weithin sichtbare Pfarrkirche St. Ursula ist hier der Anziehungspunkt.
- 









Seite: 36

---

-  1756-1791), Komponist. **Miihlgasse** Im Volksmund auch Mühlberg genannt. Sie geht dem Verlauf der
  -  nad1 bis zur **Obergasse** und hat ihren Namen von der ehemaligen Herrenmühle. Münzenburgstraße Die
  -  und zue rst **Eppsteingasse** genannt. (I) Obergasse Schon im Mittelalter wurde sie als
  -  genannt. (I) **Obergasse** Schon im Mittelalter wurde sie als die Obere Gasse bezeichnet.
  -  als die Obere **Gasse** bezeichnet. Oberhödutadter Straße Sie führt nach Oberhöchstade Zu erwähnen sind
- 

Seite: 37

---

-  1759-1805), Dichter. **Schlenkergasse** Sie schlenkert (schlängelt sich) durch die untere Altstadt. Man
  -  Roß" in der **Strackgasse** nach dem „Deutschen Haus“ in der Ackergasse schlenkern. Sdmlstraße
  -  Haus" in der **Ackergasse** schlenkern. Sdmlstraße In ihrem nördlichen Teil ist zwar von der
  -  Schule hieß einmal **Brauhausgasse**. Das Haus Nr. 22b war bis um 1929 das städtische
  -  Hauptstadt Pommerns benannt. **Strackgasse** Sie ist eine stracke (direkte) Verbindung vom alten Rathaus
  -  Das Stück zwismen **Schlenkergasse** und Marktplatz hieß man bis etwa 1950 die „Weed“.
  -  Garten zu nutzen. **Weidengasse** Der Werkgraben, der bis 1960 offen durch die Weidengasse floß,
  -  offen durch die **Weidengasse** floß, zog die Korbflechter an, die hier ihre Weidenstecken wässerten.
- 

Seite: 38


---


-  Tor der Scheune **Strackgasse** 5: „Anno 1655 den 17. April aufgeschlagen. Hans Peter
  -  Fachwerkrahmen des Wohnhauses **Kireilgasse** 23: „P. B. Anno 1667. Den 15. September“. Am
  -  orbalken dts Wohnhauses **Weidengasse** 23: „Johan Danie! Loderhos bad dis Haus gebut. Den
  -  Tür des Anwesens **Kirdtgasse** 8: „Den 26. Oktober 1728. Es had der J
- 

Seite: 39

---

-  Hofseite des Hauses **Ackergasse** 10 (Eigentümer Karl Simon) ist eine Tafel angebracht

 der Herrenmühle ( **Mühlgasse**) erkennt man außer einem Wappen mit dem Mainzer Rad noch

 Hintergebäudes der Glaserei **Ackergasse 5** war zu lesen : " 1697 Baides Wallau". Nach

 der Ecke der **Fahrgasse** an der Konstabler Wache auf der Zeil. Da kamen die

---

Seite: 62


---

 ~e nur **Ackergasse 7** Seite 62 von 2791 001/2013

---

Seite: 88

---

 Anschlüsse Oberursel!Ts., **Strackgasse 6** FACHHANDEL+ NETTOPREISE= IHR VORTEIL  
WIR LIEFERN Beratung Verkauf Kundendienst

---

Seite: 94


---

 Alberti Oberursel/Ts., **Strackgasse 6** Wer in Oberursel kauft, 0 spar± Zeit und Geld

---

Seite: 110

---

 Richter auf der **Gallusgasse** in Pension. Dort wohnte außer uns auch noch ein Herr

 von .der **Fahrgasse** und dem Liebfrauenberg nach dem Roßmarkt und der Kaiserstraße. In

---

Seite: 111


---

 auf der Bockenheimer **Gasse** auf dem kleinen Plätzchen vor dem Restaurant "Taunus". Da

---

Seite: 115


---

 immer sehr preiswert **Ackergasse 9** Lieferung frei Haus • Große Auswahl • Bequeme  
Teilzahlung

---

Seite: 119


---

 (Ta,unus), **Strackgasse 1-3** Seite 119 von 2791 001/2013

---

Seite: 126


---

 111 Obcrusel/Ts., **Strackgasse 6** Oberhöchstader Straße U, Telefon 35 28 Großer  
Parkplatz Bestecke

---

Seite: 132


---

 großen Storch", spätere **Schustergasse 35**, inmitten der Stadt lag, so wurden der  
Verkaufsurkunde Bestimmungen

---

Seite: 133

---

 wohl in der **Schustergasse 35** in Mainz entstanden ist und über die schon berichtet

---

Seite: 134


---

 Das alte Haus **Schustergasse 35** in Mainz existiert nicht mehr. Die Kirche St. Quintin

---

Seite: 153

---

 OBERURSELt.S. · **ACKERGASSE 7** TEIEFON 2467 Heizung und Lüftung Sanitär Oberursel -  
Vorstadt

---

Seite: 156

---

 Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 156 von 2791 001/2013

---

Seite: 186

---

 Haus in der **Ackergasse** 13 (heute "Deutsches Haus"), dessen dreiläufige steinerne Treppe

---

Seite: 188

---

 Waschautomaten OBERURSELtS. • **ACKERGASSE** 7 TELEFON 2467 Heizung und Lüftung  
Sanitär PAPIER FRIE.DRICH

---

Seite: 189

---

 installierte Anlage OberurseUTs., **Strackgasse** 6 1925 1965 40 Jahre Das Fachgeschäft für  
Milch und

---

Seite: 190

---

 Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 190 von 2791 001/2013

---

Seite: 222


---

 (die spätere **Saalgasse** 13), gelegen vf dem weckmarkt, stoss hindern vf den Spital!".

---

Seite: 223

---

 das heutige Haus **Kirchgasse** Nr. 22). In den Frankfu~ter Akten werden am 6.

---

Seite: 235

---

 Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 235 von 2791 001/2013

---

Seite: 236


---

 Waschautomaten OBERURSELJTS. • **ACKERGASSE** 7 TELEFON 2467 Heizung und Lüftung  
Sanitär Adam Roufenbarth Fahrräder

---

Seite: 237


---


 Anlage Oberursel/Ts., **Strackgasse** 6 1925 1965 40 Jahre Das f"achgeschäft für Milch und

---


Seite: 246


---

 an Häusern von **Gassen** finden, die bereits im Mittelalter erwähnt werden, wie: Ackergasse,  
Strackgasse,

 erwähnt werden, wie: **Ackergasse**, **Strackgasse**, **Eppsteingasse** (heute Bleichstraße),  
Mühlgasse, Hintergasse (heute Hospitalgasse)

 (heute Bleichstraße), **Mühlgasse**, **Hintergasse** (heute Hospitalgasse) und andere (s.  
Tabelle 1).

 Hintergasse (heute **Hospitalgasse**) und andere (s. Tabelle 1). Tabelle 1 Oberurseier  
Mehlschwalbennester




 im Jahre 1968 **Ackergasse** 15 Ackergasse 19 Ackergasse 20 Bleichstraße 10 Bleichstraße  
15 Bleichstraße

 1968 Ackergasse 15 **Ackergasse** 19 Ackergasse 20 Bleichstraße 10 Bleichstraße 15  
Bleichstraße 17 Eppsteiner

-  15 Ackergasse 19 **Ackergasse** 20 Bleichstraße 10 Bleichstraße 15 Bleichstraße 17 Eppsteiner Straße 12
-  (Steinmetz-Mühle) **Hospitalgasse** 4 Marktplatz 5 Marktplatz 9 Obere Hainstraße 20 Schlenkergasse 5
-  Obere Hainstraße 20 **Schlenkergasse** 5 Strackgasse 4 Strackgasse 7 Untere Hainstraße 21 Vorstadt 27
-  20 Schlenkergasse 5 **Strackgasse** 4 Strackgasse 7 Untere Hainstraße 21 Vorstadt 27 Weidengasse B
-  5 Strackgasse 4 **Strackgasse** 7 Untere Hainstraße 21 Vorstadt 27 Weidengasse B Weidengasse 15
-  21 Vorstadt 27 **Weidengasse** B Weidengasse 15 Weidengasse 16 Wiederholtstraße 5 Wiederholtstraße 6 2
-  27 Weidengasse B **Weidengasse** 15 Weidengasse 16 Wiederholtstraße 5 Wiederholtstraße 6 2 2 2
-  B Weidengasse 15 **Weidengasse** 16 Wiederholtstraße 5 Wiederholtstraße 6 2 2 2 2
- 


Seite: 247

---

-  1967 am Hause **Strackgasse** 4 sein Nest bezogen. Noch in der zweiten Junihälfte des
-  1961 am Hause **Weidengasse** 17 fütternde Mehlschwalben beobachten. Leider wurde damals nicht festgestellt, ob
-  an der zur **Mühlgasse** gelegenen Hauswand (Bild 1). Da dieser Brutplatz an der
- 

Seite: 251

---

-  Straßen und schmalen **Gassen**. Die Altstadt mit ihren mittelalterlichen Fachwerkhäusern als sehenswertes Kleinod Oberurseis
- 

Seite: 265

---

-  Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 265 von 2791 001/2013
- 



Seite: 266

---

-  Waschautomaten OBERURSELtS. · **ACKERGASSE** 7 TELEFON 2467 Heizung und Lüftung Sanitär Adam Roufenbarth Fahrräder
- 


Seite: 267

---

-  Anlage Oberursel/Ts., **Strackgasse** 6 1925 1965 40 Jahre Das Fachgeschäft für Milch und
-  GROSSER AUSWAHL OBERURSEL, **WEIDENGASSE** 6 TELEFON 24 09 Adam Koch öl- und Gasfeuerung Zentralheizungen
- 


Seite: 276

---

-  Festsaal in der **Obergasse** gemeint, in der heute ein Möbelgeschäft untergebracht ist. Die Rauweise
- 



Seite: 279

---

-  Rundkurs von der **Obergasse** abwärts über die Taunusstraße, an der Schule vorbei die Schulstralle
- 








Seite: 281

---

-  das Rennen über **Obergasse**, Taunusstraße (die heutige Füllerstraße), Oberhöchstädter Straße, Vorstadt, Strackgasse, an
  -  Oberhöchstädter Straße, Vorstadt, **Strackgasse**, an der St. Ursula-Kirche vorbei zurück zur Gaststätte. Westenburger
- 








Seite: 283

---

-  mündet als hohle **Gasse** in beide Ortschaften ein und heißt noch jetzt Stierstädter Hohl
  -  ursprünglich durch die **Erbsengasse** und deren vermutete Verlängerung in Richtung auf den Schnittpunkt Neugasse
  -  auf den Schnittpunkt **Neugasse** - Taunusstraße verlaufen sein könnte, wird durch die betroffenen Grundstücksgrenzen
  -  daß die Hauptstraßenkreuzung **Obergasse** - Weißkirchener Straße - Steinbacher Hohl - Oberurseier Straße sich
  -  der Höhe der **Schulzengasse** begann ursprünglich die Bebauung der Obergasse, von der drei Seitengäßchen,
  -  die Bebauung der **Obergasse**, von der drei Seitengäßchen, die Erbsen-, Fahr- und Hintergasse geradenwegs
  -  Erbsen-, Fahr- und **Hintergasse** geradenwegs zum Altbach (Stierstädter Seite 283 von 2791 001/
- 









Seite: 284



























---

-  sie durch die **Untergasse** miteinander verbunden sind. Wir haben dieselbe Grundrißform wie in Niederhöchstädt
  -  Schwalbach sind die **Quergassen** nicht bis zum Bach durchgeführt, sondern Sackgassen geworden.) stand. Den
  -  Bach durchgeführt, sondern **Sackgassen** geworden.) stand. Den ersten Schultheißen dürfen wir im Gründer des
  -  Wahrscheinlich war die **Obergasse** von Anfang an beidseitig bebaut. Abb. 5 Ausschnitt aus der
  -  Am Westende der **Obergasse** wurde östlich ihrer Südseite in späterer Zeit die Dorfkirche
  -  erweitert sich östlich die **Obergasse** zu einem freien Platz, auf dem unter der Gerichtslinde das
  -  bringt. - Die **Hintergasse** war 69/29 Seite 284 von 2791 001/2013
- 

Seite: 285

---








-  der an der **Fahrgasse** gelegenen Häuser miteinander verband. Später wurden die rückwärtigen Teile dieser
-  so daß die **Hintergasse** zu einer Zeile, d. h. einem einseitig bebauten Wege wurde.
-  zu erkennen. Die **Erbsengasse** kennzeichnet sich ebenfalls durch ihren Namen als Nebengasse. (Dieser
-  ihren Namen als **Nebengasse**. (Dieser in unserer Gegend häufig vorkommende Name muß noch
-  als Hauptverbindung zwischen **Obergasse** zum Bach nur die Fahroder Vorgasse, wie sie früher hieß.
-  nur die Fahroder **Vorgasse**, wie sie früher hieß. Sie ist in der Tat die
-  breiteste der drei **Quergassen**. Die Schulzengasse zwischen der Oberurseier Straße und der Erbsengasse befindet
-  drei Quergassen. Die **Schulzengasse** zwischen der Oberurseier Straße und der Erbsengasse befindet sich eine

-  Straße und der **Erbsegasse** befindet sich eine vierte Querstraße, die wir bislang außer
-  nicht von der **Obergasse**, sondern von der Untergasse ab. Zum andern weist sie einen
-  sondern von der **Untergasse** ab. Zum andern weist sie einen doppelten Knick auf. Es
-  Frage: ist die **Schulzengasse** jüngeren oder älteren Datums als die drei übrigen
-  Quergassen? Da
-  die drei übrigen **Quergassen**? Da die Schulzengasse von der Untergasse aus erschlossen
-  worden ist,
-  Quergassen? Da die **Schulzengasse** von der Untergasse aus erschlossen worden ist, kann
-  sie erst
-  Schulzengasse von der **Untergasse** aus erschlossen worden ist, kann sie erst angelegt
-  worden sein,
-  war. Da die **Untergasse** jünger als die Obergasse ist\*), muß auch die Schulzengasse
-  jünger
-  jünger als die **Obergasse** ist\*), muß auch die Schulzengasse jünger als das leiterförmige
-  Gebilde
-  muß auch die **Schulzengasse** jünger als das leiterförmige Gebilde s:>in. Mithin haben wir
-  Gebilde, bestehend aus **Obergasse**, Erbsen-, Fahr- und Hinterga-se, b) die erste
-  Ausbauphase: der
-  Schulzenhof mit der **Schulzengasse**, c) die zweite Ausbauphase: der Dorfplatz mit Kirche
-  und Gerichtslinde,
-  dritte Ausbauphase: die **Neugasse** jenseits des Altbachs. Die Fortsetzung des alten Weges
-  von Oberursel-
-  er durch die **Obergasse**, **Fahrgasse** und Neugasse verlief. Auf der Suche nach
-  Gattenholen Die
-  Obergasse, Fahrgasse und **Neugasse** verlief. Auf der Suche nach Gattenholen Die
-  fortgeschrittene Zeit verbot

---

Seite: 286

---

-  "**Gasse**" scheidet die Möglichkeit einer Landstraße aus, sondern weist eindeutig auf
-  So dürfte diese **Steingasse** die Erinnerung an die ehemalige Gattenh8fener Dorfstraße
-  fc-sthalten.
-  Schulzenhof in der **Sdmlzengasse** zusammen? Davon hängt die Beantwortung der Frage
-  nach dem Alter
-  dem Alter der **Schulzengasse** ab. Wie waren die Anfänge der kirchlichen Organisation in
-  Stierstadt?

---

Seite: 296

---

-  Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 296 von 2791 001/2013

---

Seite: 297



---

-  Waschautomaten OBERURSEL1TS. • **ACKERGASSE** 7 TELEFON 2467 Heizung und Lüftung
-  Sanitär Adam Roufenbarth Fahrräder

---


Seite: 298


---

-  Eisenwaren Heimwerkermaschinen Oberursel, **Strackgasse** 6 1925 1965 40 Jahre Das
  -  Fachgeschäft für Milch und
-

Seite: 305

---

 Wohnung in der **Ackergasse** wurde zum Treffpunkt für die kleine Gruppe, die sich hier

 Wohnung in der **Ackergasse** aufgegeben und war in die Gartenstraße in das Haus Henrich

---

Seite: 306


---

 ~ähe der **Ackergasse**, in der Korfs erste Heirwilschriften entstanden. 70/3 Seite 306

---

Seite: 307


---

 Kapelle an der **Hospitalgasse** waren vermutlich Ende 1719 so weit gediehen, daß der Rat

---

Seite: 316

---

 Schubkarren durch die **Hospitalgasse** fahren. Die herzogliche Regierung zu Wiesbaden, welche durch den Amtmann

---

Seite: 333

---

 Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 333 von 2791 001/2013

---

Seite: 335

---


 Waschautomaten OBERURSELtS. • **ACKERGASSE** 7 TELEFON 2467 Heizung und Lüftung Sanitär PAPIER Zeichen- u.


---

Seite: 358

---

 an der "**Hintergasse**", wie früher die heutige Hospitalgasse genannt wurde. Als nach dem

 früher die heutige **Hospitalgasse** genannt wurde. Als nach dem Stadtbrande von 1645 das Gebäude


 eine in der **Hintergasse** vorspringende Erweiterung. Dieses neue Gebäude war zweistöckig, von Holz erbaut,

 Hofreite nach der **Strackgasse** zu die Sankt Babarakirche. Sie ist 63 Schuh lang, 40

---

Seite: 359

---

 n Das Haus **Kirchgasse** 8 in Oberursel weist eine reiche Tradition auf. Bereits im

---

Seite: 367


---

 Lindenbaum LG = **Langgasse** NB = In Nieder-Bommersheim z - Arn Zollstock Denkmäler

---

Seite: 370

---

 sogenannten "**Lang-Gasse**" (LG), dem Weg vom Südteil des Ortes an den

---

Seite: 373

---

 Kreuzung der "**Langgasse**" mit Anschriften der Verfasser dem "Alten Bommersheimer Weg" (

 6373 Weißkirchen/Ts., **Untergasse** 2 70/52 Seite 373 von 2791 001/2013

---

Seite: 377

---


 ligen Stadtmauer, ist **Ackergasse** 7 (Homm). Der ehemalige Stadtgraben lag g:mz

---



 des Anwesens **Ackergasse 7** waren Kalkflecken zu erkennen. Hier war ein etwa 1


---

 OBERURSELITS. · **ACKERGASSE 7** TELEFON 2467 Heizung und Lüftung Sanitär Papier und Schreibwaren


---


 Oberursel (Taunus), **Strackgasse 1-3** Seite 382 von 2791 001/2013


---

 Inschrift am Hause **Weidengasse 9** (sog. Judenschule) von Josef Fried

---

 sich schneidenden Straßen **erObergasse** endet als Sackgasse, was für eine so streckt, was ebenfalls


 erObergasse endet als **Sackgasse**, was für eine so streckt, was ebenfalls ungewöhnlich 1st. wichtige


 marden her kommende **Kirchgasse** bildet mit ihr kungsbegehung von Stierstadt lenkten "vn selbst

---


 bei der heutigen **Wiesengasse (B)** Seite 403 von 2791 001/2013


---

 diesem und der **Wiesengasse** zweigen senkrecht 5 Stichgassen niddawärts ab, eine davon führt den

 zweigen senkrecht 5 **Stichgassen** niddawärts ab, eine davon führt den Namen Wassergasse (D).

 führt den Namen **Wassergasse (D)**. Bergwärts war die Bebauung der Straße weniger dicht,


 Frankfurter Straße verlaufenden **Hohlgasse (E)** erstreckten. Diese Hohlgasse, die weiter um den Niederberg


 E) erstreckten. Diese **Hohlgasse**, die weiter um den Niederberg herumführt, ist durch zwei Verbindungsgassen,


 ist durch zwei **Verbindungsgassen**, die Schwanengasse (F) und die Baugasse (G) mit

 zwei Verbindungsgassen, die **Schwanengasse (F)** und die Baugasse (G) mit der Frankfurter







 F) und die **Baugasse (G)** mit der Frankfurter Straße verbunden. Noch bis zum

 der Bergseite der **Hohlgasse** auf deren ganzer Länge dichte und tiefe Hecken, die möglicherweise

 zwei Verbindungswege zur **Hohlgasse (E)**; dieses Areal wurde vom Anfang des 20. Jahrhunderts





 liegenden Enden der **Gassen** sind nicht durch einen Verbindungsweg miteinander verbunden 71/14 Lohstraße:

---

-  waren zur Wasserversorgung **Stichgassen** zur Nidda lebensnotwendig, insbesondere auch bei einer etwaigen Feuersbrunst. Diese
  -  Diese Erklärung der **Stichgassen** scheint durch den Namen der Wassergasse (Bild 1: D)
  -  den Namen der **Wassergasse** (Bild 1: D) bestätigt zu werden. Der Name dürfte
  -  ihn z. B. **Bachgasse** benannt). Erst viel später, wie die Gemeinderechnungen nach 1700 ausweisen,
  -  Verlängerung der heutigen **Wiesengasse**; b. in West-Ost-Richtung von Heddernheim über Berkersheim nach
  -  gelegene an der **Wiesengasse** im Mittelalter aufgegeben wurde und nur in Notfällen benutzt wurde.
- 


Seite: 409

---

-  Brücke eine kleine **Gasse**, 71!18 heute Schulgasse (H-Q), nach Nordosten an
  -  71!18 heute **Schulgasse** (H-Q), nach Nordosten an der alten St. Nikolaus-
  -  Hochwassergrenze bedingt. Die **Schulgasse** (Q) ist im Plan von 1836 (Bild 3)
  -  Bild 3) als **Sackgasse** eingezeichnet. In Verlängerung der Hauptstraße von der Brücke befand sich
- 



Seite: 410

---

-  der Anlage von **Stichgassen** zum Bach, ein Typus, den Rosenbohm für viele Orte feststellte.
- 








Seite: 411

---

-  und zwei kleine **Stichgassen** abgehen. Im späteren Mittelalter wies dieser Ortsteil zwei Hofg-üter
  -  zur Nidda hinführenden **Stichgassen** besteht. Ende des 14. Jahrhunderts waren in diesem Ortsteil 7
- 



Seite: 413

---

-  haben. 2. Die **Wassergasse** Es ist auffällig, daß nur eine der fünf Stichgassen der
  -  eine der fünf **Stichgassen** der Südsiedlung den Namen "wassergasse« führt. Es wurde
  -  den Namen "**wassergasse**« führt. Es wurde angenommen, daß dieser Name daher rührt,
  -  verläuft die "**weedgasse**« zur Verkehrsstraße hin. Bach und Gasse queren rechtwinklig diese
  -  hin. Bach und **Gasse** queren rechtwinklig diese Straße und stoßen geradezu auf die Stadtmauer
  -  Dieser Teil der **Gasse** heißt »Wassergasse«. 5. Schrifttum Zur Geschichte der
  -  Gasse heißt »**Wassergasse**«. 5. Schrifttum Zur Geschichte der Wetterau und von
- 

Seite: 427

---

-  Inschrift am Hause **Weidengasse** 9 (sog. Judenschule) Durch die Mithilfe von Herrn Jakob
  -  Inschrift am Hause **Weidengasse** 9. Das als "Judcnschule« bekannte, zweistöckige Gebäude befindet
- 

Seite: 429

---



Seite: 430


---

 Oberurssel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 430 von 2791 001/2013

---

Seite: 438

---


 Oberursei/Ts. - **Ackergasse** 7 Telefon 5 44 ffl Papier und Schreibwaren für Büro,


 Oberurssel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 438 von 2791 001/2013


---

Seite: 440

---

 in vielen Stadtbegehungen **Gasse** für Gasse eingehend im Hinblick auf ihre Gestalt und ihren

 Stadtbegehungen Gasse für **Gasse** eingehend im Hinblick auf ihre Gestalt und ihren Verlauf untersucht

 im Zuge der **AltkönigstraßeObergasse**-Eppsteiner Straße nach der Mainfurt bei Frankfurt führende Weg eine

---

Seite: 441


---


 Burg und die **Obergasse** Sowohl das Gelände wie die Höhenlinienkarte sa~en aus, daß


 dem Kirchturm (**Kirchgasse** 6 und 12) sowie die Pfarrkirche jeweils auf dem äußersten


 vom Fuchstanz herkommende **Obergasse** mit einem Gefälle von ca. 0,65 m vom ehemaligen Obertor


 zur Einmündung der **Kirchgasse**. Sie folgt bis dahin genau der 222-Meterlinie. Von der


 der Einmündung der **Kirchgasse** bis zu ihrem Ende fällt sie um 1 Meter sanft


 geraden, parallel zur **Gasse** verlaufenden Flucht die beim Erreichen des heutigen Endes der Gasse


 heutigen Endes der **Gasse** bogenförmig weiterläuft und an der Treppe nördlich der Kirche zwischen


 zwischen den Häusern **Kirchgasse** 10 und Hollerberg 36 endet. Die erwähnten Häuser Nr. 6

 sind zwischen der **Gasse** und dem parallel zu ihr verlaufenden Mühlgraben angelegt, bzw. eingeklemmt1).


 zwischen Graben und **Gasse** derartig, daß man die Grundstücke mit der Längsseite zum Graben


 72/2 stücke **Burggasse** 9, Obergasse 5 und 11 die zweifellos von der Obergasse

 stücke Burggasse 9, **Obergasse** 5 und 11 die zweifellos von der Obergasse her erschl~

 zweifellos von der **Obergasse** her erschl~ssen sind, sich über den Mühlgraben hinaus in

 Trennungsfluchten der Grundstücke **Burggasse** 7, Obergasse 7 und 9 fortsetzen, so daß die Grundstücke










 Grundstücke Burggasse 7, **Obergasse** 7 und 9 fortsetzen, so daß die Grundstücke Burggasse 9

 daß die Grundstücke **Burggasse** 9 + 7, Obergasse 5 + 7 und Obergasse 11

 9 + 7, **Obergasse** 5 + 7 und Obergasse 11 + 9 zusammengehört haben

 + 7 und **Obergasse** 11 + 9 zusammengehört haben werden und der Mühlgraben erst

















 anderen Ende der **Obergasse** bei den Grundstücken Nr. 13 und 15 und hinter ihnen













-  den Anfang der **Obergasse** ergibt sich jedoch, daß auch hier ursprünglich handtuchförmige Grundstücke zur
-  worden sind. Die **Obergasse** bot also in den ersten Jahrhunderten nach ihrer Bebauung wenigstens
-  einheitliches Straßenbild. Die **Obergasse** weist zwei Nebengassen auf: einen Verbindungsfußweg zur Mühtgasse und auf
-  Obergasse weist zwei **Nebengassen** auf: einen Verbindungsfußweg zur Mühtgasse und auf der gegenüberliegenden Seite
-  einen Verbindungsfußweg zur **Mühtgasse** und auf der gegenüberliegenden Seite die Kirchgasse. (Die kurze
-  gegenüberliegenden Seite die **Kirchgasse**. (Die kurze Stichgasse zwischen den Häusern Nr. 5 und
-  (Die kurze **Stichgasse** zwischen den Häusern Nr. 5 und 11 ist keine öffentliche
-  den Zugang zur **Obergasse** ermöglicht.) Die Kirchgasse Wir wissen, daß die Pfarrkirche nicht das
-  Obergasse ermöglicht.) Die **Kirchgasse** Wir wissen, daß die Pfarrkirche nicht das älteste Gotteshaus unseres

---



Seite: 442

---













-  Blick auf die **Kirchgasse** selbst, so springt in die Augen, daß sie trompetenförmig in
-  trompetenförmig in die **Obergasse** einmündet und nicht, wie man vom Verkehrsfluß her erwarten würde.
-  es mit einer **Nebengasse** zu tun haben, d. h. aber, daß die Obergasse älter
-  aber, daß die **Obergasse** älter ist als die Kirchgasse und diese nachträglich in jene
-  ist als die **Kirchgasse** und diese nachträglich in jene eingeführt wurde. Auch die Kirchgasse
-  wurde. Auch die **Kirchgasse** bildet eine Achsenstraße, von der links drei Treppengäßchen und rechts
-  und rechts zwei **Fahrgassen** und zwei Stichstraßen im rechten Winkel abzweigen. Während die Obergasse
-  abzweigen. Während die **Obergasse** zügig verläuft, ist die Kirchgasse an zwei Stellen versetzt, das
-  verläuft, ist die **Kirchgasse** an zwei Stellen versetzt, das erste Mal am Kirchhof, das
-  Jedesmal wurde die **Gasse** um ein Stück verlängert und bebaut. Dieses Arbeitsergebnis wird dadurch
-  Häuser als zur **Obergasse** gehörig empfunden wurden. Sie sind von dort aus zugänglich und
-  tragen Hausnummern dieser **Gasse**, nämlich Nr. 11 und 13. tet ist, also eine jüngere
-  also eine jüngere **Nebengasse** der Kirchgasse darstellt. Ihre nordseitig gelegenen Hausgrundstücke Kirchgasse 5, Schulgasse
-  jüngere Nebengasse der **Kirchgasse** darstellt. Ihre nordseitig gelegenen Hausgrundstücke Kirchgasse 5, Schulgasse 1-3,
-  nordseitig gelegenen Hausgrundstücke **Kirchgasse** 5, Schulgasse 1-3, 5 + 7 sowie Burggasse 1
-  Hausgrundstücke Kirchgasse 5, **Schulgasse** 1-3, 5 + 7 sowie Burggasse 1 weisen eine
-  + 7 sowie **Burggasse** 1 weisen eine dreifach gering versetzte Hinterflucht auf, aus der
-  der Südseite der **Schulgasse** ist völlig anders und erst von einer Betrachtung von der

-  Betrachtung von der **Kirchgasse** her zu verstehen, der wir uns wieder zuwenden wollen. Die
-  der rechtsseitig der **Kirchgasse** gelegenen Hausgrundstücke verläuft in einer erheblichen Tiefe und zwar zwischen
-  hinter den Häusern **Kirchgasse 7 + 9 + Schulstraße 2 +4, Kirchgasse 11**
-  **2 +4, Kirchgasse 11 + 13, Marienstraße 16+14+10,-** zwischen der Marienstraße
-  **Marienstraße 3 + Kirchgasse 15, Kirchgasse 17 + 19+ 21 + Schulstraße 22.** Die~
-  **+ Kirchgasse 15, Kirchgasse 17 + 19+ 21 + Schulstraße 22.** Die~e beiden
-  als von einer **Hintergasse**, d. h. der Schulstraße, erschlossene Hinterhäuser aufzufassen. Es ist auch
-  genannten Parzellen der **Kirchgasse** ursprünglich bis zur Schulstraße durchliefen, dafür könnte die Situation der
-  Situation der Parzelle **Kirchgasse 17 + 19 + 21 + Schulstraße 22** sprechen, die
-  entsprechenden Grundstücksgrenzen der **Kirchgasse** liegen, so daß wir schematisch folgendes Bild erhalten: (Abb.
-  fest, daß das **Schulgassenstück** bis zur Stadt- den Grundstücken Schulstraße 16, 18, 20 mit
-  trompetenförmig gestal- den **kirchgassenwärts** gelegenen Grundstücken 72/3 Seite 442 von 2791 001/2013






Seite: 443

-  zwischen den Grundstücken **Kirchgasse 21 und 23** als natür- liehe Begrenzung an, auf
-  ein rechteckiger Block **Kirchgasse 23 + Hollerberg 10** herauschält, der in den merkwürdigen Winkel

Seite: 444

-  Hausgrundstücken flankiert (**Kirchgasse 21 und Hollerberg 8 und 6**), die ihrerseits wiederum von
-  ihrerseits wiederum von **Stichgassen** begrenzt werden, wodurch dieser Block noch stärker herausgehoben wird. Abb.
-  überqueren wir die **Kirchgasse**, so heben sich auf ihrer linken Seite drei Komplexe heraus:
-  heraus: 1. die **Kirchgasse 22 + 24 + Hollerberg 16** sowie Kirchgasse 26 (
-  Hollerberg 16 sowie **Kirchgasse 26 (mit 28,30)**, 2. Der Kirchhof mit der St.
-  herum. Die Häusergruppe **Kirchgasse 22+ 24 + Hollerberg 16** sowie Kirchgasse 26, die durch
-  Hollerberg 16 sowie **Kirchgasse 26**, die durch ein Treppengäßchen von einander getrennt sind, weisen
-  Komplex. Das Grundstück **Kirchgasse** Nr. 8, ein ehemaliges Mühlengrundstück, ist auffallend klein, der westlich
-  Grundstücken liegenden Häusern **Obergasse** Nr. 15 und 13 Kirchgasse 23 + Hollerberg 10 identifizieren
-  15 und 13 **Kirchgasse 23 + Hollerberg 10** identifizieren entsprechen. Das Wohnhaus Nr. 4
-  zu den beiden **Stichgassen** nur nach der Kirchgasse hin vorgeschoben, songeben lassen, da die
-  nur nach der **Kirchgasse** hin vorgeschoben, songeben lassen, da die durchgehende Flucht

zwei- dern

-  sehen den Häusern **Kirchgasse** 23 und 21 und das Grundstück Kirchgasse Nr. 2
-  und das Grundstück **Kirchgasse** Nr. 2 von ihm der rechte Winkel im Hollerberg dagegenspre-
-  Schwanen Nr. 7 **Kirchgasse** Nr. 4 und 8 führte ein Fußweg zum könnte darauf
-  « des Hauses **Kirchgasse** Nr. 2 trifft die Mitte des fände dadurch eine plausible
-  plausible Erklärung. Hauses **Obergasse** 13. Dieses ist zweifellos von 72/5 Seite 444 von

---

Seite: 447



---










-  die Ausmündung der **Kirchgasse** hineingeschoben. So erklärt sich der Winkel bei den Häusern Kirchgasse
-  bei den Häusern **Kirchgasse** 2 - Obergasse 13 am zwanglosesten. Die Kirchgasse hatte also
-  Kirchgasse 2 - **Obergasse** 13 am zwanglosesten. Die Kirchgasse hatte also ursprünglich eine breite,
-  am zwanglosesten. Die **Kirchgasse** hatte also ursprünglich eine breite, bequeme Einmündung in die Obergasse.
-  Einmündung in die **Obergasse**. Die Obergasse und die Kirchgasse 10 als Teilstück einer uralten
-  die Obergasse. Die **Obergasse** und die Kirchgasse 10 als Teilstück einer uralten von Reifenberg
-  Obergasse und die **Kirchgasse** 10 als Teilstück einer uralten von Reifenberg nach Frankfurt und
-  auf, daß die **Obergasse** eine Sackgasse bildet. Sie wird durch das weitaus größte an
-  die Obergasse eine **Sackgasse** bildet. Sie wird durch das weitaus größte an ihr gelegene
-  ihr gelegene Grundstück **Kirchgasse** Nr. 10 begrenzt, das einen zweiten Ausgang zum Kirchplatz hat.
-  vom Fuchstanz herkommende **Obergasse** über ihren Abschluß hinaus, im sanften Abstieg die Höhenlinie 220
-  einstige Trassenführung der **Obergasse** eine Annahme des Verfassers ist. Sie hat aber zwei Stützen.
-  zwischen der heutigen **Obergasse** und dem Hollerberg hin. Von der Stelle an, an der
-  Hinterfront des Hausgrundstückes **Kirchgasse** 18 und des östlich dahinter gelegenen Gebäudes. Offensichtlich sind beide
-  Rest der verlängerten **Obergasse**. Das gegenüber liegende Haus Hollerberg Nr. 20 liegt nicht unmittelbar
-  als Rest der **Obergasse**, der in seiner Richtung um 90° gedreht ist. Warum und
-  werden. Die Ringstraße: **Mühlgasse**, Hollerberg, Schulstraße, "Burggasse" Das bisher beschriebene Straßennetz ist von
-  Hollerberg, Schulstraße, "**Burggasse**" Das bisher beschriebene Straßennetz ist von einer ellipsenförmigen Straße vollständig

---

Seite: 448

---

-  Kirchhofgrundschulstraße an gerechnet: **Obergasse** (später stückes der Fall ist. Dieser Hang wird ursprüngBurggasse,
-  Dieser Hang wird **ursprüngBurggasse**, heute An der Burg), Mühlgasse (auch lieh der "

-  An der Burg), **Mühlgasse** (auch lieh der "Holunderberg« = Hollerberg gewesen
-  Marktplatz bis zur **Kirchgasse**), un- ses und des heutigen Chores der Kirche. über benannt
-  heute Hollerberg zwischen **Kirchgasse** diesen Hang verlief die rekonstruierte Trasse und Schulstraße), Schulstraße. Dieser
-  Dieser Straßenring der **Obergasse** in Richtung Eppsteinerstraße. Zu ist sicherlich nicht planmäßig in einem
-  Besiedlung blieb das **gasse** und die Burggasse nicht aufeinander be- Hofgelände hinter diesen Häusern
-  gasse und die **Burggasse** nicht aufeinander be- Hofgelände hinter diesen Häusern mit Rücksicht zogen
-  dem bei der **Obergasse** Ausgeföhr- Hollerberg 32, 34 und die Nordseite des Kirchten stehen,
-  große Grundstückskomplexe ab: **Kirchgasse** 20 + Hollerberg 20 (die sich an die vermutete
-  mit dem Grundstück **Kirchgasse** 18 anlehnen), Hollerberg 22 - 28 und Hollerberg 30+32+

---

Seite: 449

---












-  sich über die **Kirchgasse** hinweg fort. Diese durchgehenden Fluchtlinien, zu denen sich noch eine
-  Bebauungsabschnitte von der **Obergasse** bis zum Kalten Loch hin frei. Diese Bebauung muß im
-  von den Häusern **Kirchgasse** 24 + 22 sich bis zum Hollerberg 18/20 fortsetzt.
-  Höhe des Hauses **Kirchgasse** 22 verbreitert es sich zusehends, indem es nach Norden abbiegt
-  springt das Haus **Kirchgasse** 20 keilförmig hinein. Diese Situation spricht dafür, daß auch das
-  auf die alte **Obergasse** folgte. Die Kirchgass~ mit ihren Nebengassen bot im Mittelalter ein
-  Kirchgass~ mit ihren **Nebengassen** bot im Mittelalter ein noch symmetrischeres Bild als heute und
-  Der Grundrißtypus der **Kirchgasse** kann etwa folgendermaßen charakterisiert werden: Ein Einstraßentyp mit beidseitig rechtwinklig
-  beidseitig rechtwinklig abgehenden **Seitengassen** (Tannenbaumtypus). Der Verfasser ist sich bewußt, daß einige Ausführungen
-  gelangen in die **Mühlgasse**, die eine Hintergasse der Obergasse darstellt. Ihre Häuser 1-9
-  Mühlgasse, die eine **Hintergasse** der Obergasse darstellt. Ihre Häuser 1-9 haben eine gemeinsame
-  eine Hintergasse der **Obergasse** darstellt. Ihre Häuser 1-9 haben eine gemeinsame rückwärtige Flucht,
-  darauf folgende >>**Burggasse**<< wurde bereits betrachtet. Wie sie zur Mühlgasse hin versetzt
-  Wie sie zur **Mühlgasse** hin versetzt ist, so ist auch die Schulstraße zu ihr
-  ursprünglichen Namen der **Schulgasse** zu ermitteln. Sie verläuft heute über ein großes Stück vor

---

Seite: 450

---



-  beiden Seiten der **Obergasse**. Diese Fernstraße verlief ursprünglich über den Hang des Hollerberges unterhalb

-  u s ohne **Nebengassen** dar. (Das Treppchen zur Mühlgasse ist sicher nicht ursprünglich.)
-  Das Treppchen zur **Mühlgasse** ist sicher nicht ursprünglich.) Die nördlich zur Bleiche hin gelegenen
-  der Südseite der **Gasse** scheint diese einheitliche rückwärtige Flucht nur noch bei der Parzelle
-  bei der Parzelle **Burggasse** 9 + 7 erhalten zu sein, während sie sich heim
-  heim anrainenden Grundstück **Obergasse** 5 + 7 noch rekonstruieren läßt. Der Grundriß der jüngeren
-  baumtypus). Da die **Obergasse** als Durchgangsstraße aufgegeben wurde und infolgedessen zur verlängerten Kirchgasse wurde,
-  infolgedessen zur verlängerten **Kirchgasse** wurde, kann der Grundrißtypus der gesamten Oberstadt diesem Typus zugerechnet
-  angelegt anzusprechen. Die **Obergasse** und die jüngere Kirchgasse bilden noch heute die beiden Straßenachsen
-  und die jüngere **Kirchgasse** bilden noch heute die beiden Straßenachsen des ""Schlosses«
-  der alle anderen **Gassen** abzweigen. Auch der Straßenring kann als Nebengasse der beiden Achsenstraßen
-  Straßenring kann als **Nebengasse** der beiden Achsenstraßen aufgefaßt werden. 3. D a s A

---

Seite: 451

---

-  Unregelmäßigkeit deutlich vom **Kirchgassen**-Komplex ab. Er hat - ebenfalls im Unterschied zu diesem
-  quer über die **Kirchgasse** bis zum Hollerberg und dem Kalten Loch sich hinziehenden, durchgehenden,

---

Seite: 455


---

-  der damaligen >>**Neugasse**«, heute Friedrich-Ebertstraße, auf. Mit Hilfe dieser beiden

---

Seite: 457

---

-  der Häuser der **Neugasse** (heute Friedrich-Ebertstraße) verwandt. Dieses Zerstörungswerk war um 1890

---

Seite: 473



---

-  Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 473 von 2791 001/2013

---

Seite: 498


---

-  Apotheke im Hause **Ackergasse** 3. Als der Blitz dort in den Dachstuhl einschlug und
-  das neue Apothekengebäude **Ackergasse** 3 (heute Vorstadt 37) schräg gegenüber vom alten Domizil

---

Seite: 508

---

-  Brauerzeichen und Hauses **Strackgasse** 20 angebracht ist. Eint: der jüngere Name Johann Ochs, dessen

---

Seite: 509


---

-  Hauses in der **Weidengasse** 23 waMalerwappen. \Ver es angebracht und als Stan- ren
-



Seite: 510


---

 entdeckt und jeder **gasse** 20 wurden oben schon erwähnt. Es handelt Einwohner kann mithelfen,

---

Seite: 523

---

 Oberursei/Ts. - **Ackergasse** 7 Telefon 5 44 f1l Fotos Stiche Gemälde Geräte aus

---

Seite: 527


---

 Oberursel (Taunus), **Strackgasse** 1-3 Seite 527 von 2791 001/2013

---

Seite: 529


---

 Oberursei/Ts. - **Ackergasse** 7 Telefon 5 44 61 Karl Dengier Oberursei/Ts. Marktplatz

---

Seite: 546


---

 Volksschule) an der **Kirchgasse**, jetzt Urselbachstraße, wurde 1968/69 ein erst bei diesen Arbeiten

---

Seite: 575

---

 Inschrift am Hause **Weidengasse** 9 (sogenannte Judenschule)«, wobei der Schreiber dieser


 angegebene kleine Grundstück **Kirchgasse** 8 handele. Auch diese Arbeit ist an sich verdienstvoll, aber


---


Seite: 576

---

 zusammengeworfen. Das Anwesen **Kirchgasse** 8 (Lagerbuch Nr. 401) gehörte um 1728 Joseph Signorina.

 diesem getrennte Anwesen **Kirchgasse** 2 (Lagerbuch Nr. 406). Leider läßt sich infolge des

 Geschichte der Anwesen **Kirchgasse** 8 und 2. Bei der Müllerfamilie SchaUer handelt es sich

 um das Anwesen **Kirchgasse** Nr. 10, das im Lagerbuch unter der Nr. 400 eingetragen


 ist das Grundstück **Weidengasse** Nr. 9 unter der Nummer 271 als der »Israelitengemeinde

---

Seite: 577

---


 bei dem Haus **Weidengasse** 1603 errichtet worden sein und befand sich im wirklich um


 Renovierung des Hauses **Hospitalgasse** 20 (Apfelweinkelerei Simon) wurde ein bisher durch mehrfache Übermalung


---


Seite: 586


---












 Hang angelegten "**Ursiedlungsgasse**", die anfangs einseitig und zwar bergwärts bebaut wurde ("Zeile").

 der Westseite der **Kirchgasse** (heute Ursulagasse; vergl. die Skizze in den Mitteilungen, H.

 Kirchgasse (heute **Ursulagasse**; vergl. die Skizze in den Mitteilungen, H. 16 S. 4).

 gestoßen. Von dieser **Ursiedlungsgasse** werden einige Seitengassen in Richtung auf den Bach zu angelegt


 Ursiedlungsgasse werden einige **Seitengassen** in Richtung auf den Bach zu angelegt (Stufe Ia,

-  Bach oder zur **Ursiedlungsgasse**, meist unmittelbar am Bachufer, eine weitere Gasse, dann erhalten wir
-  Bachufer, eine weitere **Gasse**, dann erhalten wir die Stufe IIa (Niederhöchststadt). Erreicht diese
-  die Länge der **Urgasse**, dann ist die Leiter mit zwei Holmen und einigen Sprossen
-  und der "**Viergassen-** oder Rechteck-Typus", den wir in Niederursel, Dartelweil und Heusenstamm
-  Hofreiten wird die **Gasse** bestimmt, an der sich die ersten Siedler (die Gründersippe
-  Ist die **Urgasse** zuverlässig fixiert, dann ist gewissermaßen der Schlüssel zum Grundriß gefunden
-  Abfolge der weiteren **Gassen** ("Seitengassen, Hintergassen, Achsengassen") meist rasch bestimmen. Wir erhalten eine
-  weiteren Gassen ("**Seitengassen, Hintergassen, Achsengassen**") meist rasch bestimmen. Wir erhalten eine relative Chronologie
-  die Anlage der **Gassen**. Ferner wurde auch eine Terminologie eingeführt und die Arbeitsweise z.
-  die Anbindung der **Ursiedlungsgasse** an das Fernverkehrsnetz mit herangezogen wurde: Die Ortsgründer müssen ja
-  Das Aufschlüsseln der **Gassen** erfolgt ausschließlich aus der Topographie selbst heraus: Der Grundriß zwingt

---

Seite: 587





---

-  Das Problem der **Kugelherrengasse** Wenden wir uns nun speziell Königstein zu. Wir haben es

---

Seite: 588







---









-  Text Zitierten heutigen **Gassenn**-men (jeweils linke Spalte) und der früheren Namen (
-  Karte. Am Mühlgarten **Berggasse Borngasse** Burgweg Gerbereistraße Gerichtsstraße Haintürchenstraße Hauptstraße Im Eck Mühtgartenweg Bcrggaß
-  Oberstadt) Karlstraße Kirchstraße **Kugelherrngasse Neugasse Pfarrgasse Sackgasse Schloßgasse**, Hintere Schloßgasse, Vordere - Woogtalstraße C
-  Sackgasse Schloßgasse, Hintere **Schloßgasse**, Vordere - Woogtalstraße C ncere Hintergaß Kirchgaß Obere Hintergaß Ncugaß

---

















Seite: 589

---

-  Die Hauptstraße (**Kugelherrengasse**) führt, anstatt sich dem Hang anzuschmiegen, steil senkrecht den Berg
-  stets diese steile **Gasse** hinauffahren mußten! In Eppstein z. B. siedelten sich die Ortsgründer
-  diese Hauptstraße eine **Sackgasse** ist, die in lauter Verästelungen endet. III. Die Benennungen der
-  ein Stück die **Kugelherrengasse** bergan, so beobachten wir, daß linkerhand zwei Sackgassen, die Berggasse
-  daß linkerhand zwei **Sackgassen**, die Berggasse und ein namenloses Gäßchen, rechterband drei Sackgassen, eine
-  zwei Sackgassen, die **Berggasse** und ein namenloses Gäßchen, rechterband drei Sackgassen, eine heute namenlose

-  Gäßchen, rechterband drei **Sackgassen**, eine heute namenlose Gasse (ursprünglich Kugelgasse), die Karlstraße und
-  eine heute namenlose **Gasse** (ursprünglich Kugelgasse), die Karlstraße und wiederum ein namenloses Gäßchen
-  Gasse (ursprünglich **Kugelgasse**), die Karlstraße und wiederum ein namenloses Gäßchen abzweigen, die alle
-  Höhenlinien folgen. Die **Kugelherrengasse** selbst endet ebenfalls als Sackgasse zwischen den Hausgrundstücken 13 und
-  endet ebenfalls als **Sackgasse** zwischen den Hausgrundstücken 13 und 17. Das ganze Gebilde sieht
-  nach links abzweigenden **Nebengassen** sind relativ kurz und gerade, die rechtsseitigen sind lang, in
-  erhalten. (Die **Gasse** Im Eck war ursprünglich ebenfalls eine Sackgasse, die heutige Verbindung
-  ursprünglich ebenfalls eine **Sackgasse**, die heutige Verbindung zur Haintürchenstraße ist zweifellos nachmittelalterlich.) Die

Seite: 590


-  Oberursel, wo die **Kirchgasse** eine (sekundäre) Achsenstraße darstellt, oder in Homburg-Tittingesheim, wo
-  wo die Rind"sche **Stiftsgasse** (früher Obergasse) eine typische Achsenstraße ist. In diesen beiden
-  Stiftsgasse (früher **Obergasse**) eine typische Achsenstraße ist. In diesen beiden Siedlungen ist
-  Königstein auffallenderweise eine **Sackgasse** vor uns haben. V. Die Lösung des Grundrißrätsels Lange stand
-  der Richtung der **Kugelherrengasse** vor einem Rätsel, bis er in dem schönen Sammelwerk: "
-  der über die **Kugelherrengasse** folgendes schreibt: "Ihre Hauptachse, die Kugelherrenstraße, stellt die alte
-  nach Süden abbiegenden **Sackgasse** fort, knickte ... " (S. 29). Stamm kam also
-  die Anlage der **Kugelherrengasse** gegeben worden. Bei der Erbauung der Burg zweigte der Burgherr
-  Burg zuführte: Hauptstraße-**Kugelherrengasse**. An ihrem höchsten Punkt, an dem sie sich in drei
-  Begrenzung des Grundstückes **Kugelherrengasse** Nr. 11. Die Achsenstraße ist also auch in Königstein ursprünglich
-  Durchgangsstraße gewesen. Ihr **Sackgassencharakter** erweist sich als sekundär. An diesen vorhandenen Burgweg (heute
-  Burgweg (heute **Kugelherrengasse**) siedelten sich die ersten Bewohner an. Während in anderen Orten
-  Ortsgründer eine besondere **Ursiedlungsgasse** als Stichgasse von der Fernstraße anlegten, z. B. in Stierstadt,
-  besondere Ursiedlungsgasse als **Stichgasse** von der Fernstraße anlegten, z. B. in Stierstadt, Schwalbach, Obertshausen,
-  hier die "**Sackgasse**" und die "Wooggasse" angelegt. Hier, an der Nahtstelle von
-  und die "**Wooggasse**" angelegt. Hier, an der Nahtstelle von Alt- und Neustadt vor


 daß nahezu alle **Gassen** der Neustadt auf ihn ein- 75/5 Seite 590 von


---


Seite: 591


---


 münden: die **Sackgasse**, die Hintere Schloßgasse, die Wooggasse, die Gerichtsgasse mit der Gerbereigasse


 Sackgasse, die Hintere **Schloßgasse**, die Wooggasse, die Gerichtsgasse mit der Gerbereigasse und die Neugasse.


 Hintere Schloßgasse, die **Wooggasse**, die Gerichtsgasse mit der Gerbereigasse und die Neugasse. Die drei


 die Wooggasse, die **Gerichtsgasse** mit der Gerbereigasse und die Neugasse. Die drei zuletzt genannten


 Gerichtsgasse mit der **Gerbereigasse** und die Neugasse. Die drei zuletzt genannten Gassen münden in


 Gerbereigasse und die **Neugasse**. Die drei zuletzt genannten Gassen münden in eine Hintergasse -


 drei zuletzt genannten **Gassen** münden in eine Hintergasse - Hintergasse vom Marktplatz her gesehen


 münden in eine **Hintergasse** - Hintergasse vom Marktplatz her gesehen -, die Haintürchenstraße und

 eine Hintergasse - **Hintergasse** vom Marktplatz her gesehen -, die Haintürchenstraße und die Borngasse,

 Haintürchenstraße und die **Borngasse**, die beide parallel zur Stadtmauer der Neustadt verlaufen. Aus dieser

 rechtwinklige Knick der **Borngasse**. Eine Beringstraße, wie sie in der Oberurser Oberstadt oder in


 die drei linksseitigen **Stichgassen** der Hauptstraße wurden durch eine Hintergasse miteinander verbunden. Es ist


 wurden durch eine **Hintergasse** miteinander verbunden. Es ist das von Ost nach \Y/

---

Seite: 592

---

 konzentriert. Auch die **Neugasse** wurde von ihm aus angelegt. So kann die Altstadt als

 mit radial ausgehenden **Gassen** charakterisiert werden. Letzteren Typus treffen wir auch in der Oberurser

---

Seite: 602


---

 5. 1777 Margaretha **Gassenauer** aus Ruppertsheim, t 28. 10. 1792 U. als notarius caesarius

---

Seite: 653


---

 Hauses \Y/ **eidengasse** 23. Den Neubau der Hospitalkirche im Jahre 1720 führt eine

---

Seite: 654

---

 Weiler"schen Mühle, St. **Ursulagasse** 8, ein. Eine Nachfahrirr von ihm stiftet im Jahre 1818

---

Seite: 655


---

 Roß" (früher **Strackgasse** 20), die auch die Enkelin eines Einwanderers war, nämlich des

---

Seite: 668

---

 Inschrift am Hause **Weidengasse 9** ..... : Stadtmauerrest bei der Ausbaggerung des

---

Seite: 673


---

 dem H:msc **Strackgasse 4**, Oberursel von Waldemar K o I b Berichtigung zu

---

Seite: 695


---


 Sicherheit an der **Strackgasse** stand, gleich darauf auf Abbruch versteigern, um Platz für den

---

Seite: 698

---


 die Hospitalstraße als **Hintergasse** zur Strackgasse sicher erst etwas später bebaut wurde, dürfte das


 als Hintergasse zur **Strackgasse** sicher erst etwas später bebaut wurde, dürfte das Haus in

---

Seite: 703

---

 sich St.-Ursula-**Gasse 19** (1667) und 21 (1669) zum Vergleich an.


 Haus St.-Ursula-**Gasse 21** besitzt sie an der ganzen Giebelseite zum Nachbargrundstück, während

 Haus St.-Ursula-**Gasse 19** offensichtlich völlig auf sie verzichtete. Eine Regel für das

---

Seite: 704

---

 Haus St.-Ursula-**Gasse 21** nachgewiesen. Andererseits ist bei der Bedeutung des Baues und


---


Seite: 721

---

 auf dem Hause **Strackgasse 4**, Oberursel Von Waldemar K o I b Das inzwischen

 inzwischen renovierte Fachwerkhaus **Strackgasse 4** in der Oberurseier Altstadt zeichnet sich nicht nur durch


 Wetterfahne des Hauses **Strackgasse 4** etwa früher für das städtische Gebäude angefertigt worden sein

 Hof des Anwesens **Strackgasse 5**, ist im Sturz des Scheunentores die Inschrift eingeschnitten: "

---

Seite: 722


---

 das jetzige Haus **Strackgasse 4**, ist nicht zu beweisen, aber sehr wahrscheinlich. 78/49

---

Seite: 725


---

 RECK, Hans-Hermann, **Mühtgasse 31**, 6000 Frankfurt/Main 90 RosENBOHM, Dr. Rolf, Hohenwaldstraße 21,

---

Seite: 735


---


 uns auch eine **Stiftgasse** überliefert, die sich allem Anschein nach vom Grundbesitz der Stiftsherren

---

Seite: 753

---


 Hungener Flur- und **Gassennamen** ... , Heimat im Bild, Gießen, 1976, Nr.19, 20,


 über Hungener Flur und **Gassennamen**, Nr. 19, 20, 29; ders. Frühmittelalterliche Gotteshäuser, S. 4 ff.


---


Seite: 757


---

 im Winkel der **Obergasse**- Taunusstraße zum Maasgrund hin, der "Hexenplatz, Hexenrasen, Rasengarten oder

 örtlich auf einige **Gassen** beschränkt. Sie selbst hätten nicht mitgemacht, obwohl sie in dieser

 das "Hexenverbrennen" **gassenweise** getrennt spielten, je nachdem ein dafür geeigneter Platz vorhanden war


 79/32 Oberen **Haingasse**, der Bleichstraße, Mühlgasse und Portstraße z. B. hielten sich an

 Haingasse, der Bleichstraße, **Mühlgasse** und Portstraße z. B. hielten sich an die Bleiche. Insofern

---

Seite: 759

---

 Hungener Flur- und **Gassennamen** und ihre historische Auswertung, Tl. I-III, in: Heimat im

---

Seite: 760

---

 Haus St. Ursula-**Gasse** 7 (Bäckerei Süß) wurde in der Sockelaufschüttung eine gußeiserne

---

Seite: 803


---


 der Talstraße (**Untergasse**) eine Schlüsselbartform auf. Der Acker an der zur Saalburg führenden


---


Seite: 804

---

 der kleinen (**Molkengasse**) und großen Höllgasse; 1875. "Zu der heldegassen und der

 Molkengasse) und großen **Höllgasse**; 1875. "Zu der heldegassen und der dorffwiesen" 1446, "


 "Zu der **heldegassen** und der dorffwiesen" 1446, "Molkenwiesen" 1823. Gickelhahn Hahn ist

 ansteigender Berghang. "**Heldegasse**" um 1350, "gemaine waid, die helle genannt" 153323 a.

---

Seite: 805


---


 die Verlängerung der **Obergasse** nach Bommersheim. Womöglich bildete die Landwehr einen Schutz gegen Oberfälle


---


Seite: 810

---

 Gemeindebleiche, früher große **Höllgasse**, "heldegasse" um 1350. Die kleine Höllgasse75, 1446 Molkengasse, trennte












 große Höllgasse, "**heldegasse**" um 1350. Die kleine Höllgasse75, 1446 Molkengasse, trennte die Gartenwiesen,

 1350. Die kleine **Höllgasse75**, 1446 Molkengasse, trennte die Gartenwiesen, früher Molkenwiesen und den Riedeselsehen

 kleine Höllgasse75, 1446 **Molkengasse**, trennte die Gartenwiesen, früher Molkenwiesen und den Riedeselsehen Hof.), Alt







nicht mehr erhaltenen **Ohlengasse**, die um den alten Kirchhof und Kameralhof führte. Der Name

-  führte. Der Name **Ohlengasse**, in der eine Familie Euler ansässig war, leitet sich möglicherweise
-  Taunusstr.), Bachstr. (**Bachgasse**), Bonifatiusstr. (Buchenstr. und Birkenweg), Brunnenstr. (Am Hopfenbrunnen und
-  Fasanenweg (Herzbergstraße), **Gickelgasse** (Schützenstr., davor schon Gickelgasse, 1875), Grubweg, Habichtsweg (Altkönigstraße),
-  Schützenstr., davor schon **Gickelgasse**, 1875), Grubweg, Habichtsweg (Altkönigstraße), Hullac~ (Jahnstr.), Im Hain
-  (Hauptstr., 1446 **Kirchgasse** und Obergasse, 1755 gemeine Gasse genannt), Kaibacher Stadtpfad (Hedderzheimer
-  1446 Kirchgasse und **Obergasse**, 1755 gemeine Gasse genannt), Kaibacher Stadtpfad (Hedderzheimer Weg und
-  Obergasse, 1755 gemeine **Gasse** genannt), Kaibacher Stadtpfad (Hedderzheimer Weg und Wiesenstr., bei der
-  der Gänsehölle (**Gänshöllgasse** 1813), Lange Meile (Wolfshohl 1488, 1755, nur Zubringer zur
-  Meile nach Homburg), **Neugasse**, Riedbergstr. (Niederurseler Weg), Schöne Aussicht, Schwalbenweg (Feldbergstr.), Sperberweg
-  Frankfurter Str., früher **Untergasse** 1755), Wirschelweg, Zum Bergwerk (Braunkohlenbergwerk in Bommersheim, das im
-  Kir~ chengemeinde 1867 **Pfarrgasse**) und Zum SchEnkenborn (Gartenstr.). 33 Seite 810 von 2791

---

Seite: 811

---

-  erhalten ist die **Fuhrlachgasse** (1866; Fuhr, Furt, leicht durchfahrbare, seichte Stelle im Wasser.)"
-  1854 wurden die **Kirchgasse**, Ober(Hauptstraße) und Untergasse gepflastert. An dieser Stelle sollen auch
-  Ober(Hauptstraße) und **Untergasse** gepflastert. An dieser Stelle sollen auch einige öffentliche Einrichtungen Erwähnung
-  östlichen Ende der **Obergasse**, 34 heute Kaibacher Hauptstr. 35, überliefert78 . Bei der Aufnahme

---

Seite: 812




---

-  erbaut. In der **Gickelgasse** 5 a befand sich die Betzelkammer oder das Betzelloch, das

---

Seite: 813

---

-  in der engen **Gasse**. Nachdem Heinrich Schmidt das Arrestlokal 1934 erworben hatte, kam es
-  Ecke Talstraße (**Untergasse**) und Kaibacher Hauptstraße (Kirchgasse) dar, wo sich heute die
-  Kaibacher Hauptstraße (**Kirchgasse**) dar, wo sich heute die Metzgerei Kaiser befindet. Nicht weit

---

Seite: 841

---

-  einer schmalen abschüssigen **Gasse**, in der zwei größere Gebäude dominierten: am Anfang


der Gasse

 am Anfang der **Gasse** gleich links das "Gasthaus Messer" und schräg rechts gegenüber

---

Seite: 849


---

 Ecke Schnur- und **Fahrgasse**, zu liefern. Im Erbpachtbrief von 1650 bezeichnet der Johannicer Hermann

---

Seite: 858


---

 in der U **ntergasse**, heute Talstraße 8. Bereits im Jahre 1433 wird uns der

---

Seite: 984


---

 Inschrift am Hause **Weidengasse** 9 Stadtmauerrest bei der Ausbaggerung des Hofes des Grundstücks Untere

---

Seite: 986

---

 auf dem Hause **Strackgasse** 4 Kramer, Waldemar: Hans Thoma und Oberursel Krammich, August: Urwald-

---

Seite: 990


---

 Obcrusel KöLSCH, Florian, **Obergasse** 1 b, 6370 Oberurse! WJRTH, Dr. Hans, Buchrainstr:tße 12,

---

Seite: 1007

---

 rfarrrhaus in der **Kirchgasse** deponiert waren. Die Bindungen mit der Kirche waren gut, obwohl

---

Seite: 1017


---


 an der Kirche, **Kirchgasse** 14, Parzelle Nr. 83/397 halt 57 qm, nebst allen


---


Seite: 1022


---


 8 Vorstadt 27 **Ackergasse** 9 Ackergasse 27 Eppsteiner Str. 1b Strackgasse 7 Strackgasse 11

 27 Ackergasse 9 **Ackergasse** 27 Eppsteiner Str. 1b Strackgasse 7 Strackgasse 11 Strackgasse 17


 Eppsteiner Str. 1b **Strackgasse** 7 Strackgasse 11 Strackgasse 17 Strackgasse 22 Weidengasse 8 Marktplatz


 1b Strackgasse 7 **Strackgasse** 11 Strackgasse 17 Strackgasse 22 Weidengasse 8 Marktplatz 6/7

 7 Strackgasse 11 **Strackgasse** 17 Strackgasse 22 Weidengasse 8 Marktplatz 6/7 Marktplatz 8


 11 Strackgasse 17 **Strackgasse** 22 Weidengasse 8 Marktplatz 6/7 Marktplatz 8 Untere Hainstr.

 17 Strackgasse 22 **Weidengasse** 8 Marktplatz 6/7 Marktplatz 8 Untere Hainstr. 2 Untere

 Untere Hainstr. 21 **Hospitalgasse** 3 Hospitalgasse 4 Hospitalgasse 21 Hollerberg 23 Bleichstraße 8 Illeichstraße

 21 Hospitalgasse 3 **Hospitalgasse** 4 Hospitalgasse 21 Hollerberg 23 Bleichstraße 8 Illeichstraße 14 Bleichstraße












 3 Hospitalgasse 4 **Hospitalgasse** 21 Hollerberg 23 Bleichstraße 8 Illeichstraße 14  
Bleichstraße 15 Bleichstraße

---

Seite: 1023

---

 9 Gartenstraße 16 **Fahrgasse** 2 1 fahrgasse 4 2 Erbsengasse 2 Untergasse 3 9  
 Fahrgasse 2 1 **fahrgasse** 4 2 Erbsengasse 2 Untergasse 3 9 6 Untergasse 5  
 fahrgasse 4 2 **Erbsengasse** 2 Untergasse 3 9 6 Untergasse 5 2 Untergasse 7  
 2 Erbsengasse 2 **Untergasse** 3 9 6 Untergasse 5 2 Untergasse 7 4 Untergasse  
 3 9 6 **Untergasse** 5 2 Untergasse 7 4 Untergasse 10 2 1 Untergasse  
 Untergasse 5 2 **Untergasse** 7 4 Untergasse 10 2 1 Untergasse 18 1 63  
 Untergasse 7 4 **Untergasse** 10 2 1 Untergasse 18 1 63 38 kommen verloren  
 10 2 1 **Untergasse** 18 1 63 38 kommen verloren und ebenso 11 Naturnester  
 wir am Haus **Strackgasse** 17 mit 9 Nestern auf der Straßenseite und 8 Nestern

---

Seite: 1024


---

 14 Gartenstraße 29 **Fahrgasse** 4 3 Erbsengasse 2 2 Erbsengasse 6 2 Schulzengasse  
Untergasse  
 Fahrgasse 4 3 **Erbsengasse** 2 2 Erbsengasse 6 2 Schulzengasse Untergasse 9 Neugasse 2  
 Erbsengasse 2 2 **Erbsengasse** 6 2 Schulzengasse Untergasse 9 Neugasse 2 Net~gasse 9  
 Erbsengasse 6 2 **Schulzengasse Untergasse** 9 Neugasse 2 Net~gasse 9 Neugasse 10 2  
 Schulzengasse Untergasse 9 **Neugasse** 2 Net~gasse 9 Neugasse 10 2 Taunusstraße 34  
Aussiedlerhof  
 Neugasse 2 Net~**gasse** 9 Neugasse 10 2 Taunusstraße 34 Aussiedlerhof Metzler Auss.hof  
 Net~gasse 9 **Neugasse** 10 2 Taunusstraße 34 Aussiedlerhof Metzler Auss.hof Seidenthai  
Tabelle  
 Eppsteiner Str. 9 **Strackgasse** 9 Strackgasse 10 Weidengasse 8 Marktplatz 2 Marktplatz 8  
Obere  
 9 Strackgasse 9 **Strackgasse** 10 Weidengasse 8 Marktplatz 2 Marktplatz 8 Obere Hainstr.  
14  
 9 Strackgasse 10 **Weidengasse** 8 Marktplatz 2 Marktplatz 8 Obere Hainstr. 14 Obere  
Hainstr.

---

Seite: 1069


---

 1724 in der **Ackergasse** 13 in Oberursel ein stattliches barockes Haus erbauen ließ und

---

Seite: 1075

---

 Hieronymi aus der **Hospitalgasse** - und die vier städtischen Sargtr~ger hatten schwarze  
Livreen

---

Seite: 1076


---

 Marktplatzes und dessen **Seitengassen** waren die Märkte immer eine willkommene  
Abwechslung im alltäglichen Leben.

---

Seite: 1106

---





 Reihen, durch deren **Gasse** die Trauernden gehen, während ein Trostsegen zugesprochen

wird. Dann wird

---

Seite: 1127


---

-  Rundt, anderseits die **Almandtgassen**; steiert: 96 fl- -. 44 Seite 51, 2: Johannes Eger
-  Hoffraith, einseits die **allmentgassen**, anderseits Michael Geißel und Jacob Meurerer, bleibt zu versteuern Seite
-  Hoffreiten, einerseidt der **almatgassen**, anderseidt Jacob Mauer und Hanß Michael Geissell. Bleibt zu versteuern.
-  eine Wohnung zwischen **Allmendegasse** und dem Grundstück des Bürgers Jakob Rundt, und zwar im

---

Seite: 1128

---

-  ebenfalls an der **Allmendegasse**, stieß aber andererseits an die Bürger M. Geisel und J.

---

Seite: 1207

---

-  Haus in der **Ackergasse** 13 erbauen ließ (heute Gaststätte "Zum Deutschen Haus").

---

Seite: 1224










---

-  in der mittleren **Kreuzgasse**. Die alten Häuser wurden ja leider durch Bomben zerstört. Da

---

Seite: 1231


---

-  welche Straßen und **Gassen** zu den einzelnen Wachten gehörten. Die Einteilu~g könnte etwa
-  Hollerberg, St. Ursula-**Gasse**, obere Schulstraße (heutige Häuser mit geraden Hausnummern). Oberwacht- (
-  Obertor in der **Obergasse) Obergasse**, An der Burg. Weigandswacht- (nach dem Weigandsturm, dersch
-  bebaut), Schlenkergas Se, **Strackgasse** ab Hospitalkirche, eventuell Weidengasse. Neupfortenwacht- (nach dem :Jeutor
-  ab Hospitalkirche, eventuell **Weidengasse**. Neupfortenwacht- (nach dem :Jeutor am Urselbach in der
-  am Ende der **Ackergasse** und dem Beginn der Vorstadt), Vorstadt, Ackergasse, Strackgasse bis Weidengasse,
-  der Vorstadt), Vorstadt, **Ackergasse, Strackgasse** bis Weidengasse, eventuell Weidengasse. Wolfswacht- Bleichstraße, An der Herrcnmühle.
-  Ackergasse, Strackgasse bis **Weidengasse**, eventuell Weidengasse. Wolfswacht- Bleichstraße, An der Herrcnmühle. Dieser "Einwohnerspiegel"
-  bis Weidengasse, eventuell **Weidengasse**. Wolfswacht- Bleichstraße, An der Herrcnmühle. Dieser "Einwohnerspiegel" für 1750

---

Seite: 1245


---


-  Inschrift am Haus **Weidengasse** 9 Stadtmauerrest bei der Ausbaggerung des Hofes des Grundstücks Untere

---

Seite: 1246

---

-  auf dem Hause **Strackgasse** 4 Kramer, Waldemar: Hans Thoma und Oberursel Krammich, August: Urwald~
-

 Archäologisches Museum - , **Karmelitergasse** 1, 6000 Frankfurt a. M. 1 HEHEMANN, Walter, Im Dammwald


---

 in der "**Gasse** der Deutschen", und rasch breitete sich der Ruf seiner Gastlichkeit

---

 Brunnengaß, Zwischen der **Brunnengasse**, Zwischen der Brunneugrund, Am Brunnengrund, Im Brunnenweg, Auf den Brunnenwies,

---

 Verhalten des Hausbesitzers **Strackgasse** 17, der 11 Mehlschwalbennester durch Draht unbewohnbar gemacht hat, in

---

 2 Vorstadt 27 **Ackergasse** 9 1 4 Eppsteinerstr. lb 2 Strackgasse 7 (davon  
 Eppsteinerstr. lb 2 **Strackgasse** 7 (davon 2 Kunstnester) Strackgasse II Strackgasse 17 11  
 davon 2 Kunstnester) **Strackgasse** II Strackgasse 17 11 (Nester zugemacht) Weidengasse 6 9  
 Kunstnester) Strackgasse II **Strackgasse** 17 11 (Nester zugemacht) Weidengasse 6 9 3 2  
 (Nester zugemacht) **Weidengasse** 6 9 3 2 (6 Kunstnester nicht bew.) Marktplatz

---

 46 1 1 **Fahrgasse** 1 a 4 3 Fahrgasse 2 Fahrgasse 4 Erbsengasse 2  
 a 4 3 **Fahrgasse** 2 Fahrgasse 4 Erbsengasse 2 2 Untergasse 3 Untergasse 5  
 3 Fahrgasse 2 **Fahrgasse** 4 Erbsengasse 2 2 Untergasse 3 Untergasse 5 Untergasse 7  
 2 Fahrgasse 4 **Erbsengasse** 2 2 Untergasse 3 Untergasse 5 Untergasse 7 2 Untergasse  
 Erbsengasse 2 2 **Untergasse** 3 Untergasse 5 Untergasse 7 2 Untergasse 9 Untergasse 10  
 2 Untergasse 3 **Untergasse** 5 Untergasse 7 2 Untergasse 9 Untergasse 10 Untergasse 15  
 3 Untergasse 5 **Untergasse** 7 2 Untergasse 9 Untergasse 10 Untergasse 15 U mergasse  
 Untergasse 7 2 **Untergasse** 9 Untergasse 10 Untergasse 15 U mergasse 18 Taunusstraße 7  
 2 Untergasse 9 **Untergasse** 10 Untergasse 15 U mergasse 18 Taunusstraße 7 2 Taunusstraße  
 9 Untergasse 10 **Untergasse** 15 U mergasse 18 Taunusstraße 7 2 Taunusstraße 18 1  
 Untergasse 15 U **mergasse** 18 Taunusstraße 7 2 Taunusstraße 18 1 Taun usstraße 24  
 Akazienstraße 4 1 **Neugasse** 1 3 Neugasse 12 1 Hintergasse 2 2 Schulzengasse Schulzengasse  
 Neugasse 1 3 **Neugasse** 12 1 Hintergasse 2 2 Schulzengasse Schulzengasse 3 2 53  
 Neugasse 12 1 **Hintergasse** 2 2 Schulzengasse Schulzengasse 3 2 53 37 Tabelle 3.  
 Hintergasse 2 2 **Schulzengasse** **Schulzengasse** 3 2 53 37 Tabelle 3. Stierstädter Mehlschwalbennester und

---

Seite: 1305


---

 2 Rückseite 1 **Erlengasse** 2 4"" ""(Kunstn.) Bischof-Brand-Str. 3 2 2

---

Seite: 1334


---

 w1c he1hurg (**Kapuzinergasse**), Ulm, Knn"tan.z. BrciS~ ~h und Zürich!". \\"cntgl."

---

Seite: 1357


---

 Haus in der **Geisengasse**, 1379, 1398 u. 1405 erweitert, hat 2 fl. Judenschulden, zahlt

---

Seite: 1432


---

 Schneider-Ludorff, St. **Ursulagasse** 32, Tel.: 5 36 88). Jahresbericht des Arbeitskreises Industrie- und

---

Seite: 1443


---

 Ursula, St. Ursula-**Gasse** 15, 61440 Oberursel Va so I d, Dr. Manfred, Jarezöd

---

Seite: 1457


---

 Zenichenhofes i.d. **Weißfrauengasse** zu Ffm. "in der ryngmure" (Ringmauer) gelegen. Verkäufer

---

Seite: 1488


---


 schreiend durch die **Gassen** liefen - das ist durchaus glaubhaft. Die Sterblichkeit ist hoch:

---

Seite: 1491

---


 die Straßen und **Gassen** sind reinzuhalten. 5. In Essen und Trinken ist Maß zu


 Bettlern wird der **Gassenbettel** verboten; sie sollen zu festgesetzten Zeiten Almosen durch dafür bestimmte

---

Seite: 1502

---

 lieber auff der **gassen** seine Nachtherberg nehmen wolte, alß bey seinen Freundte Einzukehren; hab


 Obcrursel (St. **Ursulagasse** 18) \* Oberursel 1850, 20.06. tOberursel 1931, 05.07. Vater: Phitipp


 Heutige Bezeichnung: St. **Ursulagasse** 18 Seite 1502 von 2791 001/2013

---

Seite: 1505

---


 in Oberursel (**Obergasse** 13) • Erzingcn 1815, 14.01. t(?) (~ 7895 Klcttgau) Vater:

 • Heutige Bezeichnung: **Obergasse** 13. OBERURSEL 1 Bornheimer, Johannes 2 Borzner, Johannes 3 Borzner,

---

Seite: 1526

---

 Fries, Töpferei Blickfang, **Ackergasse** 11 und Inge Laeuen, Usastraße 55 5 Quelle: Kreisverwaltung Bad

---

Seite: 1540

---


 als ein "**Gassendialekt**", als Mundart ungebildeter Juden. 4 Vgl. hierzu: P. Arnsberg, Die

 1880 in der **Ackergasse** als Sohn eines Bäckers geboren. 7 Siehe H. Quirin, Erinnerungen,

---

Seite: 1541


---

 Synagoge in der **Weidengasse**. Vgl. hierzu: M. Klein, Passover, Jerusalem/Israel1973, S. 35 und:

---

Seite: 1598


---

 Tafel XX Haus **Weidengasse** 9 mit dem Durchgang zur Synagoge, die noch an der

---

Seite: 1602


---

 Keller des Hauses **Weidengasse** 9 in Oberursel einmal archäologisch auf Spuren der alten Mikwe


---

Seite: 1606

---

 der Ecke "**Ackergasse**- Unterm Hospital" erworben, das aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheune


---

 Backofen" erscheint (**Ackergasse** 8, heute Vorstadt 36). Vergleicht man die Karte des Lagerbuches,

---

Seite: 1735

---

 Synagoge in der **Weidengasse** 9 verrät die noch gegebene, religiöse Traditionalität der erst seit

---

Seite: 1736


---

 Haus **Weidengasse** 9 mit dem Eingang zur Synagoge. die an der rechten


---

Seite: 1741

---

 Haus in der **Ackergasse** war in meiner Jugend ein Judenhaus ... Besitzer war der


---

 1880 in der **Ackergasse** als Bäckerssohn geboren. Aus den Erinnerungen Quirins wird nicht eindeutig klar,

---

Seite: 1744

---

 Kirchenlieder melodisch »**Gassenhauer**<< ihrer Zeit verarbeiteten<sup>79</sup>. Wie weit verbreitet in ganz HESSEN

---

Seite: 1749


---

 Marktplatz sich abzweigenden **Weidengasse** befindet sich die 1803 erbaute Synagoge. Wegen der geringen Anzahl

---

Seite: 1761

---

 der Kupferschmiede Janz, **Ackergasse**, konnten Werkzeuge und Halbfabrikate für die Sammlung übernommen werden. Die


---

Seite: 1776

---

 der heurigen Sr. **Ursulagasse** 8 (früher Kirchgasse), die er in eine Ölmühle umbaute,


---


 8 (früher **Kirchgasse**), die er in eine Ölmühle umbaute, und wo er auch

---

Seite: 1777

---





 Mahlmühle in der **Kirchgasse** ro, neben der Mühle des Signorino, gekommen. Diese Mühle war

 Mühle in der **Kirchgasse** nutzbringend einzusetzen; denn er starb im Dezember 1783.«  
Links

---

Seite: 1789

---

 Uhr in die **Fahrgasse**, wo sie wohl sahen, daß Barrikaden gebaut wurden, aber kein  
 in der Friedberger **Gasse** zu kommen, wo die Müller von Oberursel damals immer speisten.  
 die Zeil und **Bockenheimermetgasse** nach dem Mainzer Hof zu gehen, wo der (Pferde)  
 würden. Auf der **Airgasse** war noch Militär. Sie mußten zum Friedberger Tor hinaus und

---

Seite: 1790


---

 Mühle in der **Kirchgasse** und Landwirtschaft.>~ In einer Bürgerliste von 1839/60 ist er als

---

Seite: 1820


---

 Synagoge in der **Weidengasse** stand im Hinterhof eines Grundstücks, das sich im Besitz einer

---

Seite: 1830


---

 Synagoge in der **Weidengasse**. Zum Zeitpunkt des Novemberpogroms war der Oberurser bereits 75 Jahre

---

Seite: 1857


---

 der Seckbacher Leonhard-**dsgasse**, er war Junggeselle. In ganz Frankfurt und darüber hinaus in

---

Seite: 1903


---

 hinunter durch die **Ackergasse** in die Hospitalkirche, wo eine kirchliche Feier stattfand. Der Fonds

---

Seite: 1907

---

 bis in die **Weidengasse** hinein verfolgt, um sie dort an einer der Hausbrücken wieder

---

Seite: 1914

---

 in der "**mackgasse** heule offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Der

---

Seite: 1976


---

 Bären-Kino Die **Ackergasse** Hof der Therese Jeckel oder »Die Theresienwiese« Der

---

Seite: 2001


---

 Blick über die **Ackergasse** in die Vorstadt, rechts Büsten-Simon, links die Brömbsche

---

Seite: 2012


---

 Landwirtschaft. Bauernhof und **Ackergasse**. Dies könnte auch damit zu tun haben, daß mein Großvater

---

Seite: 2014


---

 angeordnet. Entlang der **Ackergasse** Stand der langgsrrecklC Bau des Wohnhause>, in dem Onkel. Tamc:;

---

Seite: 2016


---


 Häuser in der **Ackergasse** alle nicht besser. sie enrsrammreo anderen 7..eiren mir wesendich

---

Seite: 2020

---

 Anwesen in der **Ackergasse** 2.8 hauen Ccorg Homm und \t"inc Ehcfr::tu Anna

 Ehefrau das Anwesen **Ackergasse** 28 erworben haben, wenn auch die restliche: Hypocl1ek ersr in

---

Seite: 2030


---

 Vororadr über die **Hospitalgasse** zur Volksschule. An der Bach beim „Rompd Küchel«

---

Seite: 2042


---

 Ruppnd an der **Ackergasse** aufhidr. ~chon ofr hatten wir die flicgenden Lut"ttlInn<.

---

Seite: 2052

---

 rage bis zur **Ackergasse**, wo die Srallung.:n waren. Für diC5c Aufgabe meldete ich

---

Seite: 2054


---

 wieder in der **Ackergasse** ein. Ich &agre Tadeus7., wie es gewesen sei und

---

Seite: 2060

---

 war in der **Schlenkergasse** gegenüber der 1-Jofeinfabrr von Bauer 13urkardr (Schoapsbrenner). Sie

---

Seite: 2065


---

 Zuerst in der **Ackergasse**. w~nn dit: DrcschmaschiJIC vom >•Stocke Richard<•- später machre

---

Seite: 2071


---

 Beispiel bei Herrn **Gasserinder** Vorstadt, ist es die Angst, man könne vom Fuchsbandwurm befallen

---

Seite: 2078


---

 Nrrturrteinrorbogc11 rm der **Hospitalgasse** in jed~m Herbst Berge vo11 Apfoln nngelieftrt und ttmchliffßend

---

Seite: 2086


---

 Taunussaal in der **Obergasse** wurden sofort von den Einheiten bcsetlt, um der kämpfenden Truppe

---

Seite: 2118





---

 auch in der **Srrackgasse** dnen Obsr- und Cemü.\dadcn. Nc:::ben deren Laden in

---

Seite: 2128


---

-  Die **Ackergasse** Gehr man heure durch die Srraßcn. so erinncrr mnn sich
-  Jugenckrlcbnissc verbunden. Die **Ackergasse** war in meiner Jugendzeit die Straße, mir der ich scl1on
-  Srockwcrk auf die **Srrackgasse** hinab und untcrhidrcn sich von oben mit den vorübergehenden Bek:
-  ziihlten früh17 zur **Arckergasse**, heute zur \lrmradt: Rechts die Bembeck"schr (beute •

---

Seite: 2131



---

-  Ecke Atkcrgr:tsse/**Schlenckergasse** sr.md friihcr noch ein kleines Bauernhaus mir einer Scheune

---

Seite: 2132



---

-  In der **Ackergasse**, ;JnschlicRend an die Schl.:nckergasse. ham· der Bauer
-  an die Schl.:nckergasse. ham· der Bauer Quirin einen kleinen Bauernhof. Die Tochterharden

---

Seite: 2133





---

-  es auf die **Ackergasse** abgleiten könnte. In späteren Jahren wurde deshalb die.~es obere
-  Häuser in der **Ackergasse** waren nichr besser. Sie harren kein Bad, IUr Toilcuc mu!

---

Seite: 2134


---

-  Interessant an der **Ackergasse** ist noch die: Tatsache, daß früher ein •·Fjössi•,
-  Srraßc in die **Ackergasse** eingeleitet, was für die Anwohner sehr praktisch war sowohl für
-  in der oberen **Ackergasse** harren die Genehmigung, mir ihren Fuhrwerken cnrg.:gen der Einbahnrichtung
-  n in die **Ackergasse** einzufahren. Dieser Anblick hat der Tbcrest jeckel sicherlich wehgetan rmd

---

Seite: 2138


---

-  den Straßen und **Gassen** zu sehenund zu hören, wenn er mir lauter Stimme, die

---

Seite: 2140

---

-  sich in einer **Sackgasse** bündncr •Du bist auf dem Holzweg!• Oie Reakrion dc~

---

Seite: 2148

---

-  LandwirL in der **Ackergasse**. Das heurige Gebäude ""urdc in den sechziger j.1hrccn

---

Seite: 2162


---

-  Ro~" in der **Srrackgasse**. Der Hügel war früher vom Frühling bis zum Spätsommer ein

---

Seite: 2170

---


-  tlls in der **Srrackgasse**. und t.war in der Nr. JO. bef.111d sid1

---

Seite: 2171

---





 Diehl in der **Ackergasse** stelle nur noch ein begrenztes Sortiment

---

Seite: 2172

---

 der St.-Ursula-**Gasse** 7 direkt unterhalb des Kirchturms. Entwurf; außerhalb gab


 Hermaun Cnlumo (**Strackgasse**) beim Emwandk-Umzug vor dem Krieg. Seite 2172 von 2791

---


Seite: 2175

---

 Jockd in der **Ackergasse** l'vlcsscr~chmidl in der Fpps[eim:r .; ;tr.tf~

 Reichhold in der **Schlenkergasse** Hicronvmi in der Obert'n Hainstra~c Burkard1 in der Oberen

 Quirin in der **Ackergasse** J:mz in der Schlenkergas"" Meisrcr in der Schl""nkerge;

 dc.:r ~**rackgasse** Hc.:nrich (WagMr) in Jt:r Strackgasse Abr

 Jt:r **Strackgasse** Abr (~ leugcr) in dt:r Smckg3S~c.: Abt

---

Seite: 2179


---

 Kopp, Sankt-Ursula-**Gasse** 11, GI 440 Oberursel Gerd Kriinw; Altkönigstraße 43, GI 440

---

Seite: 2213


---

 Bodcoscb aus der **Weidengasse** 1 am 1.; Mai 1924. Zwei Tage später lic:sr

---

Seite: 2303


---

 flil"ronymi in der **Schlenkergasse** und Ludwig Müller in da AckergaJ.,t". Ohwuhl die Fischtranspane

---

Seite: 2308


---


 Barockpalais an der **Ackergasse** ;o IJ. Die Waldgenos.~enschaft Hohemark und ihr Hauptort

---

Seite: 2331

---

 eine Seirenstraße der **Kirchgasse** (Sr. Ursula-Gasse), die gegen Mine des 19. Jahrhunderts

 (Sr. Ursula-**Gasse**), die gegen Mine des 19. Jahrhunderts durch einen Durchbruch der

---

Seite: 2332

---

 von ein.:r **Hinrergasse**. der heurigen Neuror:tlh:e begrenzt 1 a Sithc E.

---

Seite: 2334

---


 **Obergasse** HC Ersre Bebauung 1834: Wohnhaus. Bauherr: Joseph Bermann. 1847 Bau


---

Seite: 2335

---

 der St. Ursula-**Gasse** (früher Kirchgasse) und gehört zur Altsradr (Nr. 1-


 Gasse (früher **Kirchgasse**) und gehört zur Altsradr (Nr. 1-7). Die im

 Namen nach zur **Obergasse**, Taunusmaße und Hospira.Issraße gehörten, wurden gegen Ende des 19.

---

Seite: 2340


---

 c Fornschrzung der **Obergasse** rn Richtung Alekönig wird erstmals r897 >•Altkönigwoßt:l•ge

---

Seite: 2343


---

 jos,~i/1 **Obergasse** 2 Giebrl. j(IJI!j•h Frankfurter Sr!"aß.: 4

---

Seite: 2354


---

 r f-rankrurrccr **WerRfmucngasse** veräußcm." KonrJd hellralc1 sich LC!ttwerhg auch 111 den Dicnsr<>

---

Seite: 2359


---


 Verbreireru!\g der **Burggasse**. Auch die Linden in dc.:r LindensrraJ~e waren ein

---

Seite: 2436

---


 durch FJisch gdcgte **Rückegassen** beschndigt worden. Dies<" Veransralung titnd groRcn Anklang bei den Jnw~

 Fe~dcgung neuer **Rückegassen** um unseren Rat gdragr. Wir ouhmcn an einem Treffen Jcr

---

Seite: 2438


---

 den Verlauf sogenannter **Rückegassen** fest. Ziel war es, den Aberansport der gefälltten Bäume so

---

Seite: 2449

---

 an der •**Mihlgasse**• noch, war allerdings schon ~eines Daches beraubt. Der nordösdiche

---

Seite: 2454


---

 OhcrLHsds geworden.~" Die **Torgassenma** uer des Neu- bzw. Hornburger Tores Abb. J. und Karre

---

Seite: 2456

---

 an dt:r **Torgassen** mauer. Ungewh.s iM. ob es Durchlässc fhranfullc:ndcs Sr:

 in der »**Mühlgasse**« Jl:h8 wird sem Dach cnrfernt. Se1nc Ma.1u:

---

Seite: 2637

---

 Kreuz AJrkönigsrrage, gegenüber **Obergasse** f•5 AJs wahrscheinliche Srfrerin kommr in Frage: Maria Ursula

---

Seite: 2645


---


 auf die »**Kreuzgasse**« zu dem dort früher stehenden Kniefalhäuschen (4. Altar),


---


Seite: 2649


---

 ehemals in der **Neugasse**, bezeichnete also das östliche Ende des alren Siedlungsgebiets. Aus verkeh

 noch in der **Neugasse** stand, dienre es als erster Altar bei der Fronleichnamsprozession. Diese

 Kirche über die **Fahrgasse** zur Neugasse mit dem 1. Ahar, dann durch die Taunusstraße


 die Fahrgasse zur **Neugasse** mit dem 1. Ahar, dann durch die Taunusstraße zur Stierstadter

 Garrenstraße zur Ecke **Fahrgasse** (3. Altar) und schließlich zur Kapelle in der Garrenstraße

---

Seite: 2654


---

 1 < Ende der **Untergasse** und d.uni1 d.t, ">ic:dlungscndc von \

---

Seite: 2655


---


 Straße in die **Erlengasse**, durch die Bischof-Brandstraße und die Urselbachstraße ZLLm Kreuz Urseibachstraße

---

Seite: 2664

---


 Hilrlmille im Hintl"lgm11d **Smtckgasse** 1 1/eillric!J Hof." Drogm/JIInd!ung- l.iuke

 111, /Jiirk!l"; **Ackergasse** 10 Cnrl Sinum, 8iiNeu- 11/1(1 Piwelj:Lbrik. tlrressmrilltt•

---

Seite: 2673


---

 in der Wiesbadener **Langgasse**, Stammhaus des ""Wiesbadener Kurier«. l"m-o>: H.

---

Seite: 2707


---

 « in der **Obergasse** statt. Dann konnten die Probleme der Durchführung des Sommersports mit

---

Seite: 2714


---

 schräg gegenüber der **Erlengasse** zum Urselbach hin. Sein Haus kam unter das neue Straßenniveau

---

Seite: 2760

---

 Laden in der **Strackgasse** neben der Bäckerei Jakob Homm eine Verkaufsstelle von Neckermann gewesen

---

Seite: 2780

---

 der St.-Ursula-**Gasse**, hat in seinen Zeichnungen und Aquarellen Ansichten des alten Ober

---